

uliginosum etc. auftreten. Dieses Terrain ist nach Sommer (1895 u. 1896) noch nicht genügend exploriert, da menyanthidis bei Görlitz seit langer Zeit verschwunden war, neuerdings (1890) aber bei Kohlfurt (nördlich von Görlitz) durch Treutler und bei Siegersdorf (Kreis Bunzlau) vom verstorbenen C. Schmidt entdeckt wurde. Die Görlitzer Haide steht nach Sommer den Moorgegenden der norddeutschen Seenplatten faunistisch nahe, worauf schon unter No. 7 hingewiesen wurde; Myrica und Erica sollen hier nach Garecke's Flora (1898) vorkommen.\*)

(Fortsetzung folgt.)

## Ueber eine monströse Bildung bei *Argynnis paphia* L.

Von Oskar Schultz.

Herr Rentier Alfred Pilz in Heinrichau übersandte mir behufs Beschreibung ein interessantes männliches Exemplar von *Argynnis paphia* L., welches gegenüber der normalen Flügelbildung ein Plus aufweist und den monstra per accessum zugerechnet werden muß.

Das qu. Exemplar ist ein mittelgroßes Männchen. Die rechte Flügelhälfte, sowie der linke Hinterflügel sind normal entwickelt; dagegen ist der linke Vorderflügel monströs gebildet.

Am Vorderrande des linken Vorderflügels hat sich noch ein Flügelteil ausgebildet, welcher von der Wurzel ausgehend in regelrechter Spitze mit der regelmäßigen Zeichnung des Apikalteiles endet. Der Vorderrand dieses Flügelteiles erreicht jedoch nicht ganz die Spitze des linken Vorderflügels, an welchem er in umgekehrter Richtung angewachsen ist, sofern der Vorderrand des linken Vorderflügels das äußerste Ende des überzähligen Flügelteiles noch um ca. 2 mm überragt. Die Breite des Saumes des Flügelansatzes beträgt 5 mm. Die Zeichnung des Apikalteiles (schwarze Randfleck) des normalen Vorderflügels findet sich deutlich auf dem Appendix des Flügels wieder; ebenso sind die schwarzen Rippen auf dem angewachsenen Flügelteil klar und deutlich erkennbar. Die Rippen und die Zeichnung der Unterseite ist ebenso deutlich ausgeprägt wie oberseits.

Das interessante Exemplar wurde im Juli 1904 von Herrn Pilz in der Umgebung von Heinrichau gefangen.

Die gleiche Art monströser Bildung wurde bei *Lemonia dumi* L. von M. Wiskott in der Ent. Zeitschrift Iris 1897 beschrieben und auf Taf. XII (Fig. 1) abgebildet. Dieses Tier — ein Weibchen — zeigt die Abnormalität an dem rechten Vorderflügel und wurde ebenfalls bei Heinrichau in Schlesien (1877 von Purmann) erbeutet.

Derartige Monströsitäten, welche bei sonst durchaus regelrechter Entwicklung aller Körperteile noch ein Appendix in Gestalt eines Flügels oder Flügelteiles aufweisen, müssen als besondere Seltenheiten gelten.

## Kleine Mitteilungen.

*Metrocampa margaritaria*: Das Ei, in geraden Reihen aufrecht an die Unterseite der Blätter (bes. der Rotbuche) gelegt, Ende Juni, Anfang Juli, ist länglich eiförmig, hellgrau, fein schwarz punktiert, später rötlich. (1903 sogar erst anfangs August gelegt, auch fing ich auf der Hohne, Forsthaus, 597 Mtr. Höhe, am 7. August 1903 ein frisch ausgekommenes Exemplar!) Die Eier ergeben die Räumchen nach 3 Wochen.

\*) In der Sprottauer Haide und bei der Ortschaft Koberbrunn (O. Schultz, in litt. 24. II. 1905).

*Metroc. honoraria*: Die Eier der Frühjahrs-generation schlüpfen anfangs Juni und ergeben in genau 14 Tagen die Räumchen. Die Eier sind kugelförmig, zuerst cremefarbig, nach 3 Tagen werden sie dunkler und zeigen dann auf der Oberseite feine blutrote Spritzeln, die in der Mitte größer, nach den Seiten kleiner sind. Kurz vor dem Ausschlüpfen werden die Eier bläulich. (Die Raupen ruhen am Tage so fest angespannen an den Zweigen, daß sie durch Klopfen wohl kaum erhältlich sind.) Die Eier der zweiten Generation, deren Schmetterlinge ja auch ganz erheblich dunkler rötlich sind, in den Männchen etwa das halbe Ausmaß der Weibchen haben, schlüpfen im letzten Drittel des August und brauchen 4 Wochen zu ihrer vollen Entwicklung.

*Ennomos alviaria* (von mir wiederholt gezogen!). Die Angabe bei Hofmann ist ganz falsch. Vielmehr würde die Angabe dort über die Eier von *fuscantaria* passen. Die Eier sind glänzend schwarz, wie poliert, viereckig, halb so dick wie breit, halb so breit wie lang, an den Kanten abgerundet, in der Mitte etwas eingesenkt, ohne alle sonstige Zeichnung. Sie werden in geschwungenen Reihen gelegt. Die Eiablage geschieht hier Mitte August.

*Boarmia selenaria*: Die Eier sind hellgrau oder gelblichgrün, länglich, mit einer Vertiefung in der Längsrichtung. Ablage Mitte August. Sie schlüpfen, nachdem sie schon nach den ersten 8 Tagen dunkler, oft ganz dunkel geworden sind, schon nach kaum 10–14 Tagen.

*Psodos alpinata*: Ei und Raupe fehlen bei Hofmann. Ich habe das Tierchen zahlreich in der Umgebung des Brenner 1900 gefangen. Das Ei ist länglich rund, gelb, aber bald bedeckt es sich mit blutroten Flecken. Es ist ganz platt und glänzend. Ich habe die Räumchen hier auf und am Brocken ausgesetzt, aber keinen Schmetterling beobachtet, war allerdings auch behindert, öfter nachzuforschen.

*Ortholitha plumbaria*: Ei weißgelb, kugelförmig, gerieft.

Wernigerode, den 22. Sept. 1904. H. Fischer, Prof.

## Neue Mitglieder.

- No. 3913. Herr Aug. Otto, Burgb. Magdeburg, Zerbsterstraße 5.  
 No. 3914. Herr Ferdinand Uhde, Hofverwalter, Althaldensleben (Bez. Magdeburg), Klostersgut.  
 No. 3915. Herr Louis Vispard, Rue Alexandre Gavard 11, Carouge-Genève, Suisse.  
 No. 3916. Herr Ernst Diederich, Betriebsleiter, Freienwalde (Oder), Bahnhofstraße 21, II.  
 No. 3917. Entomologischer Verein Cassel.  
 No. 3918. Herr H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.  
 No. 3919. „Apollo“, Verein für Naturkunde zu Schwäbisch-Gmünd, vertreten durch Herrn Ed. Schmid, Schwäbisch-Gmünd, Becherlehenstraße 5.  
 No. 3920. Entomologen-Verein Basel, vertreten durch Herrn Heinrich Frefel, Basel (Schweiz), Erlenweg 26.  
 No. 3921. Herr O. A. Ehrhardt, Schmiedefeld (Kr. Schleusingen).  
 No. 3922. Herr Reinhold Betk, Ströbitz b. Cottbus, Chausseestraße 13.  
 No. 3923. Herr Karl Weißpflug, Zwickau (Sachsen), Reichenbacherstraße 36.  
 No. 3924. Herr Heinrich Bergel, Lithograph, Freiburg (Schlesien).  
 No. 3925. Herr Andreas Peterhans, Betriebsleiter,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Ueber eine monströse Bildung bei \*Argynnis paphia\* L. 40](#)